

Anlage 2 OR am 17.11.2014: Vorbereitung auf die Einwohnerversammlung zu verkehrlichen Problemen am 25.11.2014

Nach vielen Aktionen haben wir am 24.11.14 um 14.30 Uhr auf den Internetseiten der Stadt die folgende Information gefunden.

Also: **Einwohnerversammlung, 25.11.14, 19 Uhr, SKZ**

Presseinformationen der Landeshauptstadt Magdeburg

[\[Alle Meldungen\]](#)
[\[Medienarchiv\]](#)

[\[E-Mail-Abo\]](#)
[\[Suche\]](#)

[\[Druckansicht\]](#)

Magdeburg, 24. November 2014

**Bürgerversammlung zu Verkehrsproblemen in Beyendorf-Sohlen -
Baubeigeordneter lädt ein**
Stadtverwaltung vor Ort/Am 25. November im Soziokulturellen Zentrum

Magdeburgs Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Dr. Dieter Scheidemann, lädt am Dienstag, 25. November, um 19:00 Uhr in das Soziokulturelle Zentrum in Beyendorf-Sohlen, Dodendorfer Weg 12, zu einer Bürgerversammlung ein. Hier will sich der Beigeordnete den Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu Verkehrsproblemen der Ortschaft stellen.

Für die Anliegen und Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner stehen neben dem Baubeigeordneten auch Vertreter verschiedener Dezernate, Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung als Gesprächspartner zur Verfügung. Der Baubeigeordnete freut sich auf einen regen Meinungsaustausch mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Beyendorf-Sohlen.

Hintergrund und Verfahrensweise:

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung vom 20.03.2014 zur DS0519/13 „Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen: ...Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum IV. Quartal 2014 das überarbeitete Verkehrskonzept dem Stadtrat zur erneuten Beratung und Beschlussfassung vorzulegen...“.

Im Laufe der weiteren Bearbeitung und im Ergebnis eines Vor-Ort-Termins im Oktober 2014 mit dem Oberbürgermeister wird am 25. November 2014 eine Bürgerversammlung speziell zu verkehrlichen Problemen in Beyendorf-Sohlen durchgeführt. Die benannte Problematik soll neben anderen Ergebnissen der Bearbeitung in die Verkehrsuntersuchung einfließen und dem Stadtrat im I. Quartal 2015 erneut zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

[\[Zurück\]](#)

Landeshauptstadt Magdeburg
Frau Kerstin Kinszorra
Büro des Oberbürgermeisters
Teamleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alter Markt 6
39104 Magdeburg
Telefon: (03 91) 5 40 27 69
FAX: (03 91) 5 40 21 27
E-Mail: Kerstin.kinszorra@ob.magdeburg.de

Anlage 2 OR am 17.11.2014: Vorbereitung auf die Einwohnerversammlung zu verkehrlichen Problemen am 25.11.2014

BGVI

Magdeburg, den 24.10.2014
61.42/Bö.
Bearbeiter: Frau Böttger
Telefon: 540 5357

über BOB

28.10.2014 

Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen
Herr Geue

Bürgerversammlung zu Verkehrsproblemen in Beyendorf/Sohlen

Sehr geehrter Herr Geue,

die Bürgerversammlung wird am Dienstag, den 25.11.2014, 17:00 Uhr in der Aula des Soziokulturellen Zentrums in Sohlen stattfinden.

Damit sich die Verwaltung umfassend darauf vorbereiten kann, bitten wir Sie, uns bis zum 11. November 2014 eine Zusammenfassung der verkehrlichen Problempunkte zukommen zu lassen, die Sie, der Ortschaftsrat und die Bürger für Beyendorf/Sohlen sehen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Scheidemann

Anlage 2 OR am 17.11.2014: Vorbereitung auf die Einwohnerversammlung zu verkehrlichen Problemen am 25.11.2014

Betreff: Einwohnervers_B5

Von: Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen <ortschaftsrat.beyendorf.sohlen@gmail.com>

Datum: 03.11.2014 19:42

An: dieter.scheidemann@br.magdeburg.de

Kopie (CC): ruddies@ob.magdeburg.de

Blindkopie (BCC): e.s.geue@web.de

Blindkopie (BCC): e.s.geue@web.de

Nachricht-ID: <5457CCAD.2090200@gmail.com>

User-Agent: Mozilla/5.0 (Windows NT 6.1; rv:24.0) Gecko/20100101 Thunderbird/24.6.0

MIME-Version: 1.0

Content-Type: multipart/mixed; boundary="-----000001050804090902080001"

Sehr geehrter Herr Dr. Scheidemann,

zur Einwohnerversammlung möchten wir Ihnen folgende Vorschläge unterbreiten:

- 1) Es wäre ratsam, auf die "ortschaftsübliche" Anfangszeit 19 Uhr zu gehen. Schließlich gibt es in der Regel längere Fahrzeiten als im Stadtzentrum.
- 2) Ortschaftsratssitzung ist am 17.11.14. Ein TOP betrifft Ihre Anfrage. Unmittelbar danach würden wir Sie unterrichten.
- 3) Im Ortschaftsrat werden als Grundlage erneut die Probleme besprochen werden, die in den beiden angehängten Dateien benannt werden. Sie könnten doch auch für die Verwaltung zur ersten Vorbereitung verwendet werden.
- 4) Die aktuellen Diskussionen haben gezeigt, dass zu den Verkehrsproblemen auch der ÖPNV (schiene- und straßengebunden) zu rechnen ist. Davon gehen unsere Einwohner aus. Gerade in diese Richtung werden die Fragen gehen, die von unserer Initiative für den Bahn-Haltepunkt zu erwarten sind.

Mit freundlichen Grüßen

J. Tiedge S. Geue

—Anhänge:—

orbs_140818_anl1_vorl7.pdf	7,8 KB
----------------------------	--------

orbs_140217_anl.pdf	182 KB
---------------------	--------

Anlage 2 OR am 17.11.2014: Vorbereitung auf die Einwohnerversammlung zu verkehrlichen Problemen am 25.11.2014

Anlage 1 zum OR am 18.8.2014 – Schwerpunkte in der Arbeit des OR

Vorlage 7: Prioritäten zur Vorbereitung auf die DB des Oberbürgermeisters am 16.9.14:

Verkehrsprobleme - Straßen - Wege – Lärminderung

(vorgelegt von S. Geue und J. Tiedge)

Einordnung am 17.11.14

7 Punkte aus dem OR vom 7.4.2014:

1) Eingeengte Ortsdurchfahrt in Sohlen, fehlender Fußweg

(OR 15.4.13, Anlage 3 (OBDB 21.5.13, I0125/13, Anlage3, Anlage zur Ortschaftsratssitzung am 17.2.14, Änderungsantrag des OR DS0519/13/3),

1) offen

2) Obere Siedlung und oberer Teil der Dorfstraße in Beyendorf

(OR 15.4.13, Anlage 3 (OBDB 21.5.13, I0125/13, Anlage3, Anlage zur Ortschaftsratssitzung am 17.2.14, Änderungsantrag des OR DS0519/13/3),

2) offen

3) Erweiterung und Durchsetzung von Tempo 30 km/h – Abschnitten bzw. Zonen verbunden mit effektiver Kontrolle

(OR 15.4.13, Anlage 3 (OBDB 21.5.13, I0125/13, Anlage3, Anlage zur Ortschaftsratssitzung am 17.2.2014, Änderungsantrag des OR DS0519/13/3),

3) offen

4) Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten zur automatischen Erfassung der Verkehrsströme in Beyendorf – Sohlen

(OR 15.4.13, Anlage 3 (OBDB 21.5.13, I0125/13, Anlage3, Anlage zur Ortschaftsratssitzung am 17.2.14, Änderungsantrag des OR DS0519/13/3),

4) offen

5) Bei den tangentialen Buslinien (besond. Linie 58 Reform – SKL) soll geprüft werden, ob gemeinsam für Westerhüsen und Beyendorf-Sohlen durch Änderungen der Linienführung tragfähige Lösungen gefunden werden können.

(Anlage zur Ortschaftsratssitzung am 17.2.14)

5) offen

6) Wenn Maßnahmen im Straßenzug Alt Fermersleben/Alt Salbke/Alt Westerhüsen umgesetzt werden, sollen gleichzeitig effektive Maßnahmen zum Abfangen, zur Eindämmung und zur Minderung der Folgen des höheren Verkehrseinkommens in Beyendorf-Sohlen umgesetzt werden. (Anlage zur Ortschaftsratssitzung am 17.2.14, Änderungsantrag des OR DS0519/13/3)

6) offen

7) Beyendorf-Sohlen in einem umfassenden Verkehrskonzept MD Süd

(OR 15.4.13, Anlage 3 (OBDB 21.5.13, I0125/13, Anlage3)

7) offen

Akut erforderliche Maßnahmen:

OB-DB 12.3.2013:

Instandhaltung der Schwarzdecke der Durchgangsstraßen,

Reparatur Kopfsteinpflaster/Bordsteine im Welsleber Weg,

Reparaturen an der Verbindung von Beyendorfer Dorfstraße und Rastplatz (Teil des Sülzeradweges),

teilweise erledigt

offen

offen

Dringlichkeit für das Umfeld des Baugebietes Kirschberg ständig von Bürgern angesprochen:

Reparaturen im Sohlener Mühlenweg (Unfallgefahr, Teil des Sülzeradweges),

erledigt

Anlage 2 OR am 17.11.2014: Vorbereitung auf die Einwohnerversammlung zu verkehrlichen Problemen am 25.11.2014

Anlage zur Ortschaftsratssitzung am 17.2.2014

Vorlage 1:

Beschlussvorlagen:

Die Beschlussvorlagen 1, 2, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 werden einzeln jeweils mit 5:0:0 bestätigt.

Einordnung am 17.11.14

1) Die Informationen in Vorlage 2 werden zur Kenntnis genommen.

Der OR vermisst Schnittstellen zu Konzepten des Bundeslandes (L50, L51, verbindende Kreisstraße durch Beyendorf-Sohlen). Deshalb sieht der OR Veranlassung für folgende Feststellung:

Sollte die Verlängerung der geplanten Entlastungsstraße Südost gemäß Variante 2 der Anlage 1 der DS0519(13, Punkt 5.3.1.1 ab Ottersleber Straße bis Eisenbahnbrücke Schönebeck (Magdeburger Brücke) als Ortsumgehung der L51 für Westerhüsen und Salbke gesehen werden, so würde dieses Vorhaben den entschiedenen Protest aus Beyendorf-Sohlen herausfordern.

1) offen

2) Der Vorschlag aus der DS0519/13, die Verkehrsprobleme für Beyendorf-Sohlen im Rahmen des ISEK 2025 – Teil B zu behandeln, wird aufgegriffen.

Allerdings soll dort, wo Zusammenhänge bzw. wo Synergie-Effekte offensichtlich sind, sofort gehandelt werden.

Das betrifft:

2.1) Wenn schrittweise die Maßnahmen im Straßenzug Alt Fermersleben/Alt Salbke/Alt Westerhüsen umgesetzt werden, sollen gleichzeitig effektive Maßnahmen zum Abfangen, zur Eindämmung und zur Minderung der Folgen des höheren Verkehrseinkommens in Beyendorf-Sohlen umgesetzt werden. Schwerpunkte: eingeeengte Ortsdurchfahrt in Sohlen, Obere Siedlung und oberer Teil der Dorfstraße in Beyendorf (Erweiterung von Tempo 30 km/h – Abschnitten bzw. Zonen verbunden mit effektiver Kontrolle (Blitzer) und Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten zur automatischen Erfassung der Verkehrsströme in Beyendorf – Sohlen).

2.1) offen

2.2) Bei den tangentialen Buslinien (besonders Linie 58 Reform – SKL) soll geprüft werden, ob **gemeinsam** für Westerhüsen und Beyendorf-Sohlen durch überschaubare Änderungen der Linienführung tragfähige Lösungen gefunden werden können.

2.2) offen

2.3) Die Belange des Sülzeradwanderweges und der Route „Rund um MD“ sollen Berücksichtigung finden.

2.3) offen



Abbildung 1 Untersuchungsgebiete

Interessant:

L51: Schönebeck – Westerhüsen –
Salbke – Faulmannstr. – Ottersleber
Chaussee – Anschluss an L50 wo?

In der S0159/14 heißt es:

„Die Baumaßnahmen und deren Auswirkungen ... sind gerade durch den Planfeststellungsbeschluss öffentlich bekannt. ... Insofern besteht keine Unsicherheit für die Entscheidungsträger bzw. Wohnbevölkerung. Ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss besteht und die baulichen Maßnahmen sind unabhängig von deren Realisierungszeitpunkt bekannt.“

Die Untersuchungsgebiete sind erweitert worden!

Der Stadtrat hat inzwischen mehrheitlich beschlossen:

Die Planfeststellungen zur Flugplatzerweiterung und zur Verlegung der L50 haben Bestand!

Werkstraße Liszt-Str. – Ottersleber Chaussee!

Verlängerung der „Entlastungsstraße“ für die Schönebecker Straße



Wer will diese Straße durch die Sohlener Berge und die Feldmark?

Sollte die Verlängerung der geplanten Entlastungsstraße Südost gemäß Variante 2 der Anlage 1, Punkt 5.3.1.1 ab Ottersleber Straße bis Eisenbahnbrücke Schönebeck (Magdeburger Brücke) als Ortsumgehung der L51 für Westerhüsen und Salbke gesehen werden, so würde dieses Vorhaben den entschiedenen Protest aus Beyendorf-Sohlen herausfordern.

Anlage 2 OR am 17.11.2014: Vorbereitung auf die Einwohnerversammlung zu verkehrlichen Problemen am 25.11.2014

Aus den Ortsbegehungen zu den Bushaltestellen:

Reinigung, Winterdienst

Warteraum an der Kreisstraße ist ortsbildprägend,

Schulstraße 19 und gegenüber: Was wird bei Verkauf von Schulstr. 19?

Langfristig generell Barrierefreiheit

I0315/14:

Überarbeitung der DS0519/13 „Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost ...“

(vom Stadtrat am 20.3.14 festgelegt auf iV.Quartal, Änderungsantrag des OR!)

kommt erst im I. Quartal 2015

„... die von Bürgern aus Beyendorf-Sohlen benannten verkehrlichen Probleme ...

sollen in die Verkehrsuntersuchung Süd/Südost einfließen. Deshalb ist die Vorlage der

Drucksache erst im I. Quartal 2015 möglich.“

DS0012/14

Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus –Beschluss der Ziele (Baustein 2)

soll am 4.12.14 vom Stadtrat beschlossen werden.

Wie werden die Probleme mit dem Bahnhofspunkt Beyendorf und die grundsätzlichen Bezugspunkte in DS0519/13, in DS0012/14 und in ISEK2025 berücksichtigt?

Anlage 2 OR am 13.10.2014: Vorbereitung auf die Einwohnerversammlung zu verkehrlichen Problemen am 25.11.2014

Auszüge aus der Niederschrift vom 13.10.14 zur Auswertung der Ortsbegehungen

Am 6.10.2014 erfolgt zu Beginn beim Treff an der ehemaligen Gemeindeverwaltung die Verständigung über die aktuelle Situation (Überschneidung mit der Fortsetzung der Stadtratssitzung, die B. Steinmetz und S. Geue betrifft.). Es wird festgelegt: Die eingegangenen Hinweise (Unfallgefahr für Radfahrer am westlichen Rand der Oberen Siedlung, Vernässung der Wiese zwischen Sportplatz und Bahn mit Vermutungen über Zusammenhänge mit dem Zustand und den Funktionen des Beyendorfer Teiches) sind bekannt, werden vor Ort lediglich festgehalten und an geeigneter Stelle weiter verfolgt.

U. Schrader kündigt eine Zusammenstellung von Stichworten an, die am 13.10.14 als Datei vorliegt und durch Beschluss in die Anlage als Vorlage 9 aufgenommen wird.

Mit den Teilnehmern S. Geue, W. Nordt, U. Schrader, B. Steinmetz, J. Tiedge wird der Bahnhofspunkt begangen.

Ergebnisse sollen an geeigneter Stelle in die weitere Arbeit einfließen.

Anschließend begehen W. Nordt und J. Tiedge Teile der Beyendorfer Dorfstraße.

Ergebnisse sollen an geeigneter Stelle in die weitere Arbeit einfließen.

Anlage 2 OR am 13.10.2014: Vorbereitung auf die Einwohnerversammlung zu verkehrlichen Problemen am 25.11.2014

Auszüge aus der Niederschrift vom 13.10.14 zur Auswertung der Ortsbegehungen

An der Begehung am 9.10.2014 in Sohlen nehmen U. Schrader, B. Steinmetz, J. Tiedge teil, die sich beim Treff am SKZ auf folgende erste Festlegungen einigen: Der Bürgerhinweis vom G. Höhne zur ungepflegten Fläche am Regenrückhaltebecken im Dodendorfer Weg hinter der Info-Tafel zur Sohlener Mühle soll Anlass sein, die Ämterzuständigkeit nachzufragen.

Geklärt werden sollen die Anliegerpflichten am Dodendorfer Weg 12 (Eingangsbereich Regenrinne, Straße am Spielplatz). Die zusammengefassten Punkte zum Umfeld der KiTa sind bekannt, mehrfach diskutiert und festgehalten und sollen an geeigneter Stelle in die weitere Arbeit einfließen.

Im Welsleber Weg sind die Einfahrten beider Mehrfamilienhäuser bekannt, mehrfach diskutiert und festgehalten und sollen an geeigneter Stelle in die weitere Arbeit einfließen.

Zur Diskussion an der Einengung der Sohlener Hauptstraße sind Anwohner und weitere Sohlener Bürger anwesend und aktiv einbezogen. Die betreffenden Passagen aus der Zusammenfassung des Oberbürgermeisters zur Dienstbesprechung am 16.9.2014 werden mit Empörung von den Bürgern quittiert. Die vorgetragenen Zahlen zur Verkehrsdichte und zu den Geschwindigkeiten werden in keiner Weise als Begründung für fehlende Bemühungen um einen geeigneten Fußweg akzeptiert. Aus Sicht der Bürger gibt es hier durchaus Möglichkeiten für bauliche Maßnahmen.

Die Begehung des Mühlenweges wird kurz gehalten, da Baumarkierungen vorgefunden werden. In der OR-Sitzung am 13.10.2014 legt J. Tiedge eine kurze Fotodokumentation zu den an diesem Tag durchgeführten und auch abgeschlossenen Baumaßnahmen vor. Der OR spricht dem Oberbürgermeister, dem Baudezernat und den Bauausführenden den herzlichen Dank für diese Maßnahme und deren sehr zügige Ausführung aus. Aus den Gesprächen von J. Tiedge mit Anwohnern wurde deren Wunsch nach Verkehrseinschränkungen zunächst mündlich an den OR weitergegeben. Der OR legt fest, diese Dokumentation als Vorlage 7 der Anlage aufzunehmen. Die am 14.10.2014 eingegangene schriftliche Fassung des Bürgeranliegens ist ebenfalls aufgenommen worden.

Abschließend wird auf das Ergebnis der Begehung im Bereich Sülze / Dorfplatz eingegangen, das an geeigneter Stelle in die weitere Arbeit einfließen soll.